

S. FISCHER, VERLAG, BERLIN W., BÜLOWSTR. 90

BERLIN W., DEN 28. Juli 16.

Sehr geehrter Herr Gink~~er~~key,

was Ihr Buch anlangt, so kann ich Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass es recht gut geht. Es sind bisher 4700 verkauft, 2300 Exemplare in Kommission. Die Buchhändler besitzen also genügend Exemplare; Der Verlag wird gern die österreichischen Firmen wieder ersuchen, das Buch neu auszuliegen.

Was den »Bruder Feind« des von Ihnen empfohlenen Zoltan von Frannyo anlangt, so bin ich eben dabei, das sehr publikunsmögliche und mit maggyarischen Elan geschriebene Werk an Herrn Fischer empfehlend weiter zu leiten. Das Werk kommt vielleicht für eine der 1-Mark-Bibliotheken in Betracht.

Das Buch von Myers über die amerikanischen Vermögen geht Ihnen demnächst zu.

Mit hochachtungsvollem Gruss Ihr ergebener

S. Albert Ehrenstein



2. UNIVERSITÄT WÜRZBURG

28. Juli 18.

Sehr geehrter Herr Dr. Meyer,

von Ihr Buch anlangt, so kann ich Ihnen die erforderliche Mitteilung machen, dass es recht gut geht. Es sind bisher 4700 verkauft, 2300 Exemplare in Kommission. Die Buchhändler besitzen also genügend Exemplare, der Verlag wird gern die österreichischen Plätze wieder ersehen, das Buch neu anzusetzen.



Was den württembergischen Teil des von Ihnen erschienenen Bogen von Franke anlangt, so bin ich eben dabei, das sehr publizistische und mit regyrischen Eins geschriebene Werk an Herrn Fischer eingehend weiter zu leiten. Das Werk kommt vielleicht für eine der 1-Mark-Bibliotheken in Betracht.

Das Buch von Meyer über die amerikanischen Vorkämpfer geht Ihnen demnächst zu. Mit hochachtungsvoller Gruss Ihr ergebener

